

KRAFTVOLLE KOMBINATIONEN

Cryptolepis / Wermut

Cryptolepis sanguinolenta / Artemisia absinthium



Anwendungsgebiete

- Chronische Infektionen,
- Borreliose,
- Parasitäre Belastungen,
- Verdauungsstörungen
- Unterstützung von Leber-, Galle- und Nierenfunktion
- Stoffwechselträchtigkeit und Gewichtsreduktion
- Erkältungsanfälligkeit, Immunschwäche

Anwendung/Indikation

Die Kombination aus Cryptolepis und Wermut eignet sich besonders zur Behandlung und Begleitung von akuten und chronischen Infektionen, insbesondere bei bakteriellen, parasitären und persistierenden Erregern. Cryptolepis wirkt dabei stark antimikrobiell, antiparasitär und entzündungshemmend und ist vor allem bei Borreliose, Malaria, chronisch-infektiösen Syndromen (z. B. Long-Infekt), fieberhaften Erkrankungen sowie rezidivierenden oder therapieresistenten Harnwegsinfekten von Bedeutung. Ihre zellpenetrierende Wirkung ermöglicht das Erreichen tief sitzender Keime.

Wermut ergänzt diese Wirkung durch seine bitterstoffbedingte Stimulation von Magen, Leber und Galle, fördert Verdauung, Appetit und Entgiftungsprozesse und unterstützt die Ausscheidung von Stoffwechsel- und Abbauprodukten. Seine durchblutungsfördernden, se-

ekretionsanregenden und antibakteriellen Eigenschaften können die Erregerzugänglichkeit in schlecht durchbluteten Geweben verbessern und zur Auflösung von Biofilmen beitragen. Zudem wirkt Wermut selbst antiparasitär, entzündungshemmend und leicht diuretisch.

Gemeinsam entfalten Cryptolepis und Wermut eine synergistische Wirkung, bei der die direkte antimikrobielle Kraft von Cryptolepis mit der mobilisierenden, ausleitenden und verdauungsfördernden Wirkung des Wermuts kombiniert wird.

Gut zu wissen



Cryptolepis wirkt tiefgehend keimabtötend bis in schwer erreichbare Gewebe, während Wermut durch Bitterstoffe, Durchblutungs- und Sekretionssteigerung den „inneren Transport“ verbessert – zusammen erhöhen sie nicht nur die Erregerbekämpfung, sondern auch die Ausscheidung von Abbauprodukten, was die Verträglichkeit intensiver antimikrobieller Phytotherapien deutlich verbessern kann.

Nebenwirkungen/Kontraindikation

Cryptolepis kann Übelkeit, Durchfall oder Müdigkeit verursachen; Wermut Magenreizungen oder Nervosität. Nicht empfohlen bei Schwangerschaft, Stillzeit, Leber- oder Magenerkrankungen; Mit Wermut ist zudem bei Epilepsie vorsichtig geboten. Bei niedrigem Blutdruck sollte Cryptolepis nur eingeschränkt angewendet werden.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Osafo, N. et al. (2017): „Phytochemical and Pharmacological Review of *Cryptolepis sanguinolenta* (Lindl.) Schlechter." [pmc.ncbi.nlm.nih.gov](https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/)
2. Cimanga, K. et al. (1996): „In Vitro Biological Activities of Alkaloids from *Cryptolepis sanguinolenta*." *Planta Medica* ([thieme-connect.com](https://www.thieme-connect.com/))
3. Boye, G.L. et al. (2010): „Clinical Efficacy of a Tea-Bag Formulation of *Cryptolepis sanguinolenta*..." *Ghana Medical Journal* ([pmc.ncbi.nlm.nih.gov](https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/))
4. Mamani-Matsuda, M. et al. (2017): „Evaluation of Natural Medicines against *Borrelia burgdorferi*..." ([pmc.ncbi.nlm.nih.gov](https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/)) – [Globallymealliance.org](https://www.globallymealliance.org/)
5. Agyare, C. et al. (2012): „*Cryptolepis sanguinolenta*: An Ethnopharmacological Review." ([pmc.ncbi.nlm.nih.gov](https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/))
6. Tempesta, M.S. (2010): „The Clinical Efficacy of *Cryptolepis sanguinolenta* in the Treatment of Malaria." *J. Herbal Pharmacotherapy* ([frontiersin.org](https://www.frontiersin.org/))
7. Ajayi, F.O. & Akhigbe, R.E. (2012): „Reproductive and Toxicological Assessments of *Cryptolepis sanguinolenta* in Rats." ([pmc.ncbi.nlm.nih.gov](https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/))
8. Ansah, C. & Gooderham, M. (2002): „In vitro Genotoxicity of *Cryptolepis sanguinolenta* and *Cryptolepine*." *Toxicology* ([pmc.ncbi.nlm.nih.gov](https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/))
9. [Green-Vitality.nl](https://www.green-vitality.nl/) – *Cryptolepis Tincture*: Dosierungs- und Produktinformationen ([green-vitality.nl](https://www.green-vitality.nl/))
10. [WoodlandEssence.com](https://www.woodlandessence.com/) – *Cryptolepis Root Extract*: Anwendungstipps und Warnhinweise ([woodlandessence.com](https://www.woodlandessence.com/))
11. Omer B. et al.: Steroid-sparing effect of wormwood (*Artemisia absinthium*) in Crohn's disease: a double-blind placebo-controlled study. *Phytomedicine*. 2007 Feb;14(2-3):87-95.
12. Szopa A. et al.: *Artemisia absinthium* L.-Importance in the History of Medicine, the Latest Advances in Phytochemistry and Therapeutical, Cosmological and Culinary Uses. *Plants* (Basel).
13. Wermut - Herkunft, Verwendung, Eigenschaften und Gesundheitlicher Nutzen | [gewuerzlexikon.info](https://www.gewuerzlexikon.info) www.heilkrauter.de/lexikon/wermut.htm
14. Kupfer, Alexander: *Göttliche Gifte. Kleine Kulturgeschichte des Rausches seit dem Garten Eden*. Metzler, Stuttgart 2002
15. Nitsche, Diana Kerstin: *Absinth. Medizin- und Kulturgeschichte einer Genussdroge*, Dissertation an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg, Heidelberg 2005
16. Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR): *Risikobewertung von Pflanzen*

